

Wie wurde und wird Krebs behandelt?

BRIG-GLIS | Zu diesem Thema, genauer «Zur Geschichte der Krebsbehandlung», wird am Dienstag, 27. November, 20.00 Uhr, im Alfred-Grünwald-Saal der Mediathek auf der Weri Dr. med. Joseph Fischer, emeritierter Chefarzt des Kreisspitals Brig und Präsident des Vortragsvereins Brig, sprechen.

Referent Dr. Joseph Fischer wuchs in Thun und Sarnen auf, studierte Medizin an der Universität Bern, legte das Medizinische Staatsexamen 1971 ab und bildete sich in Bern, Davos, St. Gallen, London und Paris zum Spezialarzt FMH für Innere Medizin, für Onkologie (Krebserkrankungen) und für Hämatologie (Blutkrankheiten) weiter. Am Spitalzentrum Oberwallis war er zuletzt als Chefarzt und Departementsleiter der Inneren Medizin tätig. Seit seiner Pensionierung führt er erfolgreich und als sehr geschätzter Präsident den Vortragsverein Brig und Umgebung.

Drei Behandlungsgrundpfeiler

Krebs ist bereits seit der Antike bekannt. Da er vor allem bei älteren Menschen vorkommt, standen in früheren Jahrhunderten eher die Infektionskrankheiten im Blickpunkt gefährlicher Krankheiten. Dank besserer Hygiene, besserer Behandlungsmöglichkeiten und



Krebsbehandlung. Referent Dr. med. Joseph Fischer, emeritierter Chefarzt FMH. FOTO ZVG

mit dem Rückzug der Infektionskrankheiten stieg die Lebenserwartung und damit aber auch die Häufigkeit der Krebserkrankungen. Die Behandlung der Krebskrankheit basiert auf drei Grundpfeilern: der Operation, der Bestrahlung und der Chemotherapie. In seinem Vortrag wird Dr. Fischer die Behandlungsmöglichkeiten der Krebserkrankung anhand der jüngeren Geschichte verständlich und mittels Illustrationen aufzeigen. Als Hämatologe und Onkologe wird er einen Schwerpunkt bei der Chemotherapie setzen, deren Werdegang und deren grosse Fortschritte er selbst «an der Front» miterlebt hat. Sein öffentliche Vortrag mit freiem Eintritt sei allseits sehr empfohlen. **ag.**